

<b>Antrag - Nr. StVV - AT 8/2023 (§ 36 GOSTVV)</b>		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2023		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **Konzept zum Einsatz von Gesundheitsfachkräften im Quartier in Kitas und in Familienzentren erarbeiten (Bündnis 90 / Die Grünen)**

Gesundheitsförderung muss ein wichtiges Thema in Kindertagesstätten sein, um Kinder beim gesunden Aufwachsen zu unterstützen. Sowohl in Kindertagesstätten, als auch in Familienzentren sollte diese Thematik im Kontext der sozialraumorientierten Zusammenarbeit mit Familien verstärkt in den Blick genommen werden.

Hinsichtlich der unbefriedigenden Ergebnisse zur Kindergesundheit für Bremerhaven im Landesgesundheitsbericht 2019 müssen Informationen und Aufklärung der Kinder und Familien zukünftig verbessert werden. Ziel muss es hierbei sein, insbesondere bei den Themen, auf die im Landesgesundheitsbericht explizit hingewiesen wird (z. B. Vorlage der Impfbücher), positive Entwicklungen zu erzielen und über die Notwendigkeit und Bedeutung der Schuleingangsuntersuchungen und U-Untersuchungen zu informieren. Insbesondere Familien und Kindern mit sprachlichen Barrieren sollte durch Sprachmittlung Zugang zu wichtigen Informationen in den genannten Bereichen ermöglicht werden.

Im Rahmen eines Landesprogrammes sind seit Sommer 2022 Gesundheitsfachkräfte im Quartier in Bremerhaven tätig. Das thematische Spektrum der Gesundheitsfachkräfte beinhaltet die Bereiche Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit, Auf- und Ausbau gesundheitsbezogener Strukturen sowie Sensibilisierung für Themen der Gesundheitsförderung. Dieses Spektrum muss, unter Schwerpunktsetzung der benannten Themen, präzisiert und in Kitas und Familienzentren vorgestellt werden.

Aus diesem Grund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf

1. ein Konzept zum Einsatz von Gesundheitsfachkräften im Quartier in Kitas und Familienzentren, unter der oben genannten Schwerpunktsetzung, zu erarbeiten,
2. dafür Sorge zu tragen, dass dieses Konzept unter Leitung des Gesundheitsamtes sowie in Abstimmung mit den Dezernaten IV und V und den Gesundheitsfachkräften erarbeitet und Sprachmittlung als Bestandteil berücksichtigt wird,
3. dieses Konzept bis Ende März 2024 im Gesundheitsausschuss, im Sozialausschuss sowie im Ausschuss Jugend, Familien und Frauen vorzustellen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Petra Coordes, Elena Schiller  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN